

Riedstädter Nachrichten



Einzelpreis 0,85 Euro



Jahrgang 44 (139) - Freitag, den 04.03.2016 - Ausgabe 9/2016

www.riedstadt.de

Einladung zum



Schlachtessen

im Heimatmuseum Leeheim
in der Backhausstraße 8
am Samstag, dem 05.03.2016

Ab 10:00 Uhr
Frühstück mit Mett oder gebackenen Fleischklößen

Ab 11:30 Uhr
Mittagessen mit Wellfleisch und Schweinepfeffer (Schwarzer Brei)
Hausmacher Wurstplatte

Redaktionsschlussvorverlegung

Der Redaktionsschluss wird wegen **Karfreitag** vorverlegt,
KW 12 auf Dienstag, 22.03.2016
12.00 Uhr im Verlag.

Bitte reichen Sie Ihre Texte rechtzeitig zu dem genannten Termin ein.
Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Ihre Redaktion



**PM VIP-AUTOMOBILE
TAXI**

0 61 58 - 8 28 15 50

Flughafentransfer, Fahrten zum Urlaubsort,
Krankenfahrten, Hochzeitsfahrten
Limousine bis 4 Fahrgäste & Bus bis 7 Fahrgäste
www.taxi-ried.de

PM Vip-Automobile GmbH, Stockstädter Str. 13, 64560 Riedstadt

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stadt sucht Ferienspielbetreuer

Riedstädter Ferienaktionen stehen in diesem Jahr unter dem Motto „Abenteuerwelten“

„Bist du auf der Suche nach einem Ferienjob der besonderen Art? Magst du Kinder? Bist du mindestens 17 Jahre alt? Wir suchen Leute wie dich: kreativ, verantwortungsbewusst, mit sozialem Engagement und Lust auf selbständiges Arbeiten in einem tollen Team.“, so umschreibt das Riedstädter Jugendbüro das Anforderungsprofil der Betreuungskräfte für die diesjährigen Ferienspiele. Ab sofort können sich Interessierte zur Verstärkung des Betreuerenteams anmelden. Generell gilt für alle Honorarkräfte das Mindestlohngesetz - über die individuellen Voraussetzungen für eine Beschäftigung informiert die Stadt im Rahmen des Bewerbungsverfahrens.

Die Ferienspiele vom **18. bis 29. Juli 2016** bieten allen Riedstädter Kindern zwischen sechs und zehn Jahren (1. bis 4. Grundschulklassen) ein buntes und abwechslungsreiches Programm in den Schulferien. In diesem Jahr stehen die Ferienspiele unter dem Motto „Abenteuerwelten“. Dabei werden die Kinder aus Goddelau, Crumstadt und Wolfskehlen wieder rund um den Goddelauer Volkspark betreut. Für Leeheimer und Erfelder Grundschüler ist die Sport- und Kulturhalle in Leeheim zentraler Anlaufpunkt für Ferienaktionen.

An erster Stelle steht bei den kommunalen Ferienspielen der Spaß für und mit den Kindern. Auch wenn es manchmal stressig wird - dabei sollen auch die Betreuer auf ihre Kosten kommen. Die Gelegenheit ist günstig, Talente und ein mögliches soziales oder pädagogisches Berufsfeld zu erproben. Ob Powerfrau oder Geduldsdensch, ob Sportkanone oder Bastelfreak, hier kann man lernen, was in einem steckt. Dabei wird niemand ins kalte Wasser gestoßen: In drei Seminaren werden die Ferienspielbetreuer auf ihre Aufgaben vorbereitet.

Ein Grundlagenseminar für neue Betreuer findet am 16. und 17. April im Jugendhaus Goddelau (Weidstraße 29) statt. Im Juni oder Juli 2016 soll es dann an gleicher Stelle um Rechtsfragen gehen. Der genaue Termin steht noch nicht fest. Teamfindung sowie die konkrete Ablaufplanung und das Programm der Ferienspiele stehen bei den Seminaren am 30. April und 11./12. Juni im Vordergrund. Für die Betreuer am Leeheimer Standort finden diese beiden Seminare am 11./12. Juni sowie am 25. Juni 2016 im Jugendhaus Erfelden (Neugasse 36) statt. Außerdem werden alle Ferienspielbetreuer auch in diesem Jahr am großen Kinderfest der Stadt am 4. Mai teilnehmen und können dabei schon mal ihren Praxistest absolvieren.

Informationen rund um die Riedstädter Ferienspiele gibt es beim Jugendbüro im Rathaus. Ansprechpartner für die Ferienspiele in Goddelau ist Jugendpfleger Kai Faßnacht im Jugendhaus Goddelau (Telefonnummer 06158 917623); für den Austragungsort Leeheim die Jugendpflegerin Andrea Kliegl im Jugendhaus Erfelden (Telefonnummer 06158 184220). Wer im Betreuerenteam der Ferienspiele dabei sein will, sollte sich **bis spätestens 24. März 2016** melden.



Spaß in der Gemeinschaft bei den Sommerferien zu Hause (Archivfoto: Stadt Riedstadt, 2015)

Personalsuche in den Kindertagesstätten

Unverändert prekär ist aus Sicht der Arbeitgeber die Lage auf dem Arbeitsmarkt, was die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsbereich

betrifft. Die Stadt Riedstadt sucht derzeit Fachpersonal für ihre zehn kommunalen Kinderbetreuungseinrichtungen in den Bereichen Krippe, Kindergarten und Hort. Zahlreiche Schwangerschaften und einige Langzeiterkrankungen erfordern zeitnah Neueinstellungen, insbesondere von Vollzeitkräften.

„Die bessere Bezahlung nach der von wochenlangen Streiks begleiteten Tarifrunde im vergangenen Jahr hat hier logischerweise erstmal nicht zu einer spürbaren Entlastung geführt“, erklärt Bürgermeister Werner Amend. Der sozial so wertvolle Beruf müsse langfristig für junge Menschen attraktiver werden, um die Nachfrage an den Fachschulen zu steigern. Es sei zu hoffen, dass die bessere Bezahlung hier einen spürbaren Effekt hat, so Amend.

In Riedstadt wurde seither aufgrund eines Mehrheitsbeschlusses des Stadtparlaments eine außertarifliche höhere Vergütung gewährt. Dieser besondere Vorteil auf dem Arbeitsmarkt wird mittlerweile durch die Tarifanpassung nach wochenlangen Streiks zwar leicht reduziert. Dennoch bleibt es bei in den Riedstädter Kitas bei einer höheren Vergütung des Personals. Außerdem sind die Arbeits- und Rahmenbedingungen für das Erziehungspersonal in Riedstadt weiterhin attraktiv. Deshalb hofft Fachbereichsleiter Richard Malz-Heyne auch zukünftig auf Bewerbungen für diesen Bereich. Einzelheiten zu den offenen Stellen und den flexiblen Möglichkeiten einer Beschäftigung sind über ihn (Telefon 06158 181-410, E-Mail: r.malz-heyne@riedstadt.de) zu erfahren.

Kommunalwahl am Sonntag, den 6. März 2016

Öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses

Am **Donnerstag, den 10. März 2016** findet um **18:00 Uhr** im Rathaus Goddelau, 3. OG, Sitzungszimmer III, Rathausplatz 1, 64560 Riedstadt eine **öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses** statt.

In dieser Sitzung - zu der auch die Vertrauenspersonen der eingereichten Wahlvorschläge eingeladen sind - stellt der Gemeindevwahlausschuss gemäß § 54 Abs. 2 der Kommunalwahlordnung (KWO) fest:

1. die Zahl der Wahlberechtigten,
2. die Zahl der Wähler/innen
3. die Zahlen der ungültigen Stimmzettel und der gültigen Stimmen,
4. bei der Verhältniswahl die Zahlen der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen.
5. die Zahlen der für die einzelnen Bewerber/innen abgegebenen gültigen Stimmen
6. die Zahlen der Sitze, die den einzelnen Parteien und Wählergruppen insgesamt zustehen,
7. die Namen der gewählten Bewerberinnen und Bewerber

Riedstadt, den 4. März 2016

Der Gemeindevwahlleiter der Stadt Riedstadt
Werner Amend, Bürgermeister

Mehr Einfluss der Wähler

Kommunalwahlen am 6. März bestimmen die Zusammensetzung der Stadtverordnetenversammlung Riedstadt

Am kommenden Sonntag (6. März) werden in ganz Hessen neue Parlamente auf Gemeinde- und Kreisebene gewählt. Dabei kommt bereits zum vierten Mal ein Wahlrecht zum Einsatz, das mit Kumulieren und Panaschieren dem Wähler mehr Einflussmöglichkeiten gibt. Nirgendwo sind die Möglichkeiten der Einwirkung auf die Politik so groß wie auf der kommunalen Ebene. Nirgendwo hat jeder Einzelne so große Chancen, auf die Zusammensetzung der Vertretungskörperschaft Einfluss zu nehmen, wie direkt vor Ort in seiner Gemeinde.

Unter Kumulieren versteht man die Möglichkeit, bei einzelnen Bewerbern Stimmen anzuhäufen. Jeder Wahlteilnehmer hat generell soviel Stimmen, wie auch Mandate in der Stadtverordnetenversammlung zu vergeben sind. Für Riedstadt bedeutet dies, jeder Wahlberechtigte kann maximal 37 Einzelstimmen vergeben. Ein einzelner Bewerber kann vom Wähler bis zu drei Stimmen bekommen. Außerdem können einzelne Kandidaten auf den von den Parteien oder Wählergruppen eingereichten Listen gestrichen werden.

Wenn Wähler einzelne Bewerberstimmen über mehrere Parteien oder Wählergruppen verteilen, nennt man diese Prozedur „Panaschieren“. Wichtig dabei ist lediglich, dass nicht mehr als drei Stimmen für einen Bewerber oder eine Bewerberin und insgesamt nicht mehr als 37 Stimmen abgegeben werden.

Statt 37 Einzelstimmen zu vergeben, kann man aber auch wie bei Bundes- oder Landtagswahlen ein Kreuz bei einer Liste bzw. Partei machen. Auch in diesem Fall können einzelne Bewerber aus der Liste

gestrichen werden. Dies führt dann dazu, dass die übrigen Bewerber in der Listenreihenfolge entsprechend mehr Stimmen erhalten.

Damit sich die Wählerinnen und Wähler ausführlich mit dem Wahlrecht vertraut machen können und schon im Vorfeld der Wahl einen genauen Überblick über die Bewerber bekommen, wurden auch dieses Mal alle Riedstädter Haushalte mit einem Musterstimmzettel beliefert. Dieser war dem Anzeigenblatt „Ried-Information“ (Ausgabe vom 10. Februar) beigelegt. Weitere Exemplare liegen im Rathaus (Zimmer 19, Erdgeschoss) aus.

Die Wahlbenachrichtigungen sollten mittlerweile allen Wahlberechtigten zugestellt worden sein. Wer sich für wahlberechtigt hält, aber keine Benachrichtigung bekommen hat, sollte mit dem Wahlamt Verbindung aufnehmen. Mit der Wahlbenachrichtigung kann man direkt am Wahlsonntag (6. März) im Wahllokal seine Stimmen abgeben oder - im Verhinderungsfalle - Briefwahl beantragen.

Für die Wahlen zur Riedstädter Stadtverordnetenversammlung wurden vom Gemeindevwahlausschuss fünf Wahlvorschläge zugelassen (wir haben berichtet). Insgesamt stehen für die 37 Sitze 147 Kandidaten zur Wahl. Für die CDU (Liste 1) bewerben sich 36, für die SPD (Liste 2) 63 Riedstädterinnen und Riedstädter um ein Mandat. Die Linke (Liste 4) und die Grüne Liste Riedstadt (GLR) (Liste 6) schicken jeweils 15 Personen ins Rennen. Die Freien Wähler Riedstadt (FW) treten als Liste 7 mit 18 Bewerber/innen an.

Bei der letzten Kommunalwahl am 27. März 2011 hatte die SPD mit 38,5 Prozent die meisten Stimmen erhalten, gefolgt von der CDU (30,1 Prozent). Auf die Grüne Liste Riedstadt entfielen damals 17,6 Prozent, während die Wählergemeinschaft WIR (jetzt: Freie Wähler Riedstadt) insgesamt 8,5 Prozent errang. Die Linke erzielte 2,9 % und 2,4 % stimmten für die damals noch antretende FDP.

In der Stadtverordnetenversammlung haben sich schließlich CDU und FDP zu einer Fraktionsgemeinschaft mit 12 Sitzen zusammengeschlossen. Die SPD ist mit 14 Sitzen stärkste Fraktion. Die GLR ist mit sieben, die Freien Wähler mit zwei Sitzen vertreten. Peter Ortler von den Linken und Peter W. Selle von der WIR-Wählergemeinschaft sind seither ohne Fraktionsstatus als Einzelmitglieder in der Stadtverordnetenversammlung vertreten. Eine bei anderen Wahlen übliche 5%-Hürde gibt es bei den Kommunalwahlen nicht. Die Wahlzeit der Kommunalparlamente beträgt fünf Jahre.

Weitere Auskünfte zur Kommunalwahl geben die Mitarbeiter des Wahlamtes im Rathaus Goddelau: Melanie Riesle (Telefon 06158 181-422) und Heinz Glock (Telefon 06158 181-111), E-Mail: wahlen@riedstadt.de.

Mehr Informationen zum Wahlrecht und den Einflussmöglichkeiten der Wähler erfährt man im Internet bei der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung (<http://www.deinedemokratie.de>) oder beim Landeswahlleiter (<http://www.wahlen.hessen.de>).

Personalausweis reicht zum Wählen!

Wer am kommenden Sonntag (6.) an der Kommunalwahl teilnehmen möchte, seine Wahlbenachrichtigung jedoch verlegt oder versehentlich weggeworfen hat, kann dennoch wählen! Darauf macht das Wahlamt der Stadt aufmerksam. Wichtig ist allein die Tatsache, dass die betreffende Person im offiziellen Wählerverzeichnis eingetragen ist. Es genügt daher auch die Vorlage eines gültigen Personalausweises, um im Wahllokal an den Stimmzettel zu gelangen und sein Wahlrecht auszuüben.

Wer seine Stimmen am 6. März kurzfristig nicht persönlich abgeben kann, hat noch bis Freitag (4.), 13:00 Uhr die Möglichkeit, einen Wahlschein - und damit die Stimmabgabe per Briefwahl - zu beantragen. Die Beantragung der Wahlunterlagen über die Homepage wird allerdings bereits am Mittwoch (2.) um 18:00 Uhr abgeschaltet, um sicherzustellen, dass die Stimmzettel noch rechtzeitig bis zum Wahlsonntag per Briefpost eingehen.

Aber selbst am Wahlsonntag ist das Wahlamt noch bis 15:00 Uhr besetzt, um kurzfristig Wahlscheine auszustellen. Damit die Stimmen zählen, müssen die Wahlbriefe so rechtzeitig abgeschickt werden, dass diese am Sonntag bis 18:00 Uhr im Rathaus angekommen sind. Für den Transport zum Wahlamt können auch die Briefkästen der Stadt in den einzelnen Stadtteilen genutzt werden. Sie befinden sich in Leeheim, Crumstadt und Wolfskehlen an den ehemaligen Rathäusern, in Erfelden am Eingangstor zur Stiftung Soziale Gemeinschaft (Wilhelm-Leuschner-Straße 21). Die Briefkästen für den internen Postverkehr sind mit einem Stadtwappen kenntlich gemacht und werden am Wahlsonntag gegen 15:00 Uhr letztmals geleert.

Bei Fragen zur Abwicklung der Kommunalwahl stehen die Mitarbeiter der Stadt (Heinz Glock, Tel. 06158 181-111 oder Melanie Riesle, Tel. 06158 - 181-422) gerne zur Verfügung. Die E-Mail-Adresse lautet: wahlen@riedstadt.de.

„Ausnahmestandard“ nach Kommunalwahl

Riedstädter Rathaus wegen der Auswertung der Stimmzettel zwei Tage für den Publikumsverkehr geschlossen

Die Stadtverwaltung Riedstadt ist am Montag (7. März) und Dienstag (8. März) für ihre Bürgerinnen und Bürger nur eingeschränkt erreichbar. Die Kommunalwahlen mit dem aufwändigen Auszählen und elektronischen Erfassen der Stimmzettel zur Gemeinde- und Kreiswahl machen es, leider erforderlich, das Rathaus für den üblichen Publikumsverkehr zu schließen.

Über dreißig Beschäftigte der Verwaltung sind nach dem Wahlsonntag (6.) in den Auszählungswahlvorständen eingesetzt, um das endgültige Ergebnis der Kommunalwahl 2016 zu ermitteln. Deshalb muss für den Routinebetrieb der Verwaltung zu Wochenbeginn gewissermaßen der „Ausnahmestandard“ gelten.

Die öffentliche Ergebnisermittlung findet im ersten und zweiten Stock des Riedstädter Rathauses statt; deshalb ist der Zugang zum Verwaltungsgesamtheit nicht geschlossen. Wir bitten die Bevölkerung jedoch um Verständnis, wenn an den maximal zwei genannten Tagen der Bürgerservice nicht in gewohnter Qualität angeboten werden kann.

Wer sich für das Endergebnis der Kommunalwahl interessiert, kann sich direkt vor Ort informieren. Wie üblich werden die Ergebnisse aus den einzelnen Wahlbezirken je nach Auszählungsstand im Sitzungssaal des Rathauses (3. Stock, mit Fahrstuhl erreichbar) öffentlich präsentiert. Das Endergebnis wird außerdem parallel auf der Homepage der Stadt (www.riedstadt.de) veröffentlicht.

Der Gemeindevwahlausschuss wird am Donnerstag (10.) um 18:00 Uhr im Rathaus Goddelau (Sitzungssaal, 3. Stock) zusammenkommen, um das Endergebnis der Kommunalwahl offiziell festzustellen. Auch diese Sitzung ist öffentlich.

Auszählung der Stimmzettel miterleben

Politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger haben am kommenden Sonntag (6.) bei der Kommunalwahl die Möglichkeit, die Ergebnisermittlung live mitzerleben. Die öffentliche Präsentation über den Eingang der Ergebnisse aus den einzelnen Wahllokalen findet im Sitzungssaal des Rathauses im Stadtteil Goddelau (3. Stock) statt. Der Raum ist über Fahrstuhl barrierefrei zu erreichen. Erste Ergebnisse sind frühestens gegen 18:30 Uhr zu erwarten, da die Wahllokale bis 18:00 Uhr geöffnet sind.

Allerdings wird an diesem Abend lediglich ein „Trendergebnis“ der Wahl zur Stadtverordnetenversammlung und zum Kreistag vorliegen. In den 15 Wahlbezirken werden dazu ausschließlich die Stimmzettel ausgewertet, die lediglich ein Listenkreuz aufweisen. Das Auszählen der einzelnen vergebenen, kumulierten und/ oder panaschierten Wählerstimmen erfolgt erst in den beiden Tagen danach.

Auch wenn die Stadtverwaltung wegen dieser umfangreichen Auswertung der Stimmzettel am Montag und Dienstag (7./8. März) für den üblichen Publikumsverkehr geschlossen ist (wir haben berichtet), ist auch diese die Auszählung öffentlich und die eingehenden Ergebnisse aus den einzelnen Wahlbezirken werden im Sitzungssaal für jedermann vorgestellt.

Neben der öffentlichen Präsentation der Wahlergebnisse im Rathaus können Neugierige das Ganze aber auch online am heimischen Computer, Tablet oder Smartphone verfolgen. Auf der Homepage (www.riedstadt.de) soll auf der Startseite ein Link eingerichtet werden, der direkt zu den entsprechenden Informationen führen wird. Auch hier wird das Ergebnis ständig aktualisiert, je nachdem wie die Ergebnisse aus den einzelnen Wahlvorständen eintreffen. Die Kreiswahlergebnisse sind über die entsprechende Webseite (www.kreisgg.de) nachzulesen.

Redaktionsschlussvorverlegung

Der Redaktionsschluss wird wegen **Karfreitag** vorverlegt.

**KW 12 auf Dienstag, 22.03.2016
12.00 Uhr im Verlag.**

Bitte reichen Sie Ihre Texte rechtzeitig zu dem genannten Termin ein. Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Ihre Redaktion